

Werk

Label: Advertising

Ort: München

Jahr: 1898

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385984421_0019|log98

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Anzeigen.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau.

Sieben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Erläuterungen u. Ergänzungen zu Janssens Geschichte des deutschen Volkes.

Herausgegeben von L. Pastor.

I. Band, 2. u. 3. H.: Nationaler Gedanke und Kaiseridee bei den elsässischen Humanisten. Ein Beitrag zur Geschichte des Deutschtums und der politischen Ideen im Reichslande. Von Dr. J. Nepper. (XVI u. 208 S.) M. 2,60.

Früher ist erschienen:

— 1. Heft: Luthers Lebensende. Eine kritische Untersuchung von Dr. F. Paulus.

(VIII u. 100 S.) M. 1,40.

Jährlich sollen in zwangloser Reihenfolge höchstens 3 Hefte im Umfang von durchschnittlich 6–10 Bogen à 16 Seiten und im Format von Janssens Geschichte erscheinen — Jedes Heft bildet ein Ganzes für sich und ist einzeln käuflich; je 4–6 Hefte werden zu einem Bande vereinigt.

Franz, A., Der Magister Nikolaus Magni de Jawor.

Ein Beitrag zur Literatur- u. Gelehrten-geschichte des 14. u. 15. Jahrh. gr. 8°. (XII u. 270 S.) M. 5.

Strassburger theologische Studien. Hrsg. von Dr. A. Ehrhard und Dr. E. Müller.

III. Band, 1. H.: Kaspar Schatzgeyer, ein Vorkämpfer der katholischen Kirche gegen Luther in Süddeutschland. Von Dr. N. Paulus. Mit Approbation des hochw. Kapitelsvikariats Freiburg. gr. 8°. (X u. 152 S.) M. 2,80.

In meinem Verlage erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zur Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts.

1. Papsttum und Kirchenstaat.

Von Dr. August Jos. Würnberger,

a. o. Professor der Kirchengeschichte an der kgl. Universität zu Breslau.

2. Abtlg.: Reform, Revolution und Restauration unter Pius IX.

(1847—1850.)

Mit bischöflicher Approbation.

gr. 8°. (XII u. 416 S.) M. 5.—.

1897 erschien:

1. Abtlg.: Vom Tode Pius VI. bis zum Regierungsantritt Pius IX. (1800—1846.) gr. 8°. (X u. 259 S.) Preis geheftet M. 3.—.

Die 3. (Schluß-) Abteilung des 1. Bandes des Gesamtwerkes, die das Werk „Papsttum und Kirchenstaat im 19. Jahrhundert“ in sich abschließt, erscheint in nächster Kürze.

Die sehr zeitgemäßen, allgemein verständlichen Geschichtsdarstellungen sollen folgende Themen behandeln: I. Papsttum und Kirchenstaat (bis zur Jetztzeit). 3 Abteilungen. — II. Säkularisation und Reorganisation der Kirche in Deutschland. — III. Restauration und Revolution in Frankreich. — IV. Das Vatikanum und seine religiösen Opponenten. — V. Die katholische Kirche in Preußen.

Es ist gewiß eine wohlverdiente Aufgabe, jetzt, an der Wende des Jahrhunderts, nochmals alles übersichtlich zusammenzufassen, was seit den letzten 100 Jahren wider das Erbe des Apostelfürsten an Unrecht und Gewaltthat ist aufgeboten, und zurückzuweisen, was an Verleumdung wider den Heiligen Stuhl in bezug auf die Verwaltung dieses Erbes ist ausgeübt worden. Auch geschieht dies in einem Geiste, welche treue Glieder der Kirche nur wohlthuend berühren kann.

(„Stimmen aus Maria Saad“, Jahrgang 1898, 2. Heft)
„Das Buch liefert eine gut geschriebene kurze Darstellung der Ereignisse, die sich in Rom und im ehemaligen Kirchenstaate vom Tode Pius VI. bis zum Jahre 1846 zugetragen haben; die zahlreiche Literatur ist fleißig herangezogen und überall genau angeführt. . . . Bezüglich der Ereignisse ist kaum eine Lücke zu bemerken; alle Revolutionen, Puffche etc. finden ihre Stelle, die handelnden Personen von irgend einer Bedeutung sind herangezogen, bei den bedeutendsten fehlen auch biographische Notizen nicht. . . . Der Verfasser hat sich nicht abhalten lassen, Thatsachen und Gründe, welche die Gegner geltend machen, obgleich mitzuteilen.“

(„Böhmische Zeitung“, 1898, Nr. 118.)
„Der Verfasser ist bestrebt, bei grundsätzlicher Wahrung seines Standpunktes doch auch objektiv zu sein, stellenweise eine erfreuliche Unparteilichkeit zu zeigen. Mit dieser Einschränkung können wir das Werk um so mehr empfehlen, als doch die Kenntnis der Kirchengeschichte ein überaus wichtiges Rüstzeug des Politikers ist. Wir sehen mit besonderem Interesse dem zweiten Bande entgegen.“

(„Strassburger Neueste Nachrichten“, 1898, Nr. 54.)

Mainz, Juni 1898.

Franz Kirckheim.